

ACM-ECHO

Mitteilungsblatt des Automobil-Club München von 1903 e.V. – Ältester Ortsclub des ADAC

42. Jahrgang

Nr. 3

März 1980

Termin-Vorschau

ACM-Biathlon (Gaudirallye mit Goldenem Schuß)
Sonntag, 20. April 1980
Ausschreibung im Heft Seite 10

Mittwoch, 30 April Bierzeltabend mit Damen
auf dem Frühlingsfest Theresienwiese
ACM-Boxe im "HEIMER" Zelt
Motto: Musitärmille schneit spuidig
auf der Therwiesieri-Rës'n.

ACM-Frühjahrsausfahrt 14. – 17. Juni 1980
ins Mühlviertel, Oberösterreich,
Zentrales Quartier in Freistadt,
genaue Ausschreibung im Mai-ECHO.



ACM – WINTEROLYMPIADE

1. Goldrausch

Den sprunghaft gestiegenen Goldpreisen angepaßt, präsentierte sich der Austragungsort der ACM-Winter-Olympiade, Kirchberg/Tirol, den Teilnehmern. Die Liftpreise (Tagespaß 35 DM) machen dort das Volksvergnügen Skifahren zum exklusiven Freizeitsport. Die Goldmine dürfte Holland heißen, denn jene Nachbarn sind augenblicklich in der Überzahl.

Zum 2. Male fanden sich die ACM'ler dort ein, um unter der Regie von Lulu Wagenführer ihren Ski-Meister zu ermitteln. Zwar spielte das Wetter diesmal nicht ganz so ideal mit, aber trotzdem fanden sich über 50 Starter und fast nochmal soviele Zuschauer ein.

2. Titelkämpfe

Zwei Riesentorlauf-Durchgänge sollten zeigen, wer als Clubmeister die oberste Sprosse des Siegtreppchens besteigen durfte. Starke Konkurrenz hatte sich angesagt und wie aus zuverlässiger Quelle zu erfahren war, gingen einige Titelaspiranten vorher noch ins Trainingsquartier. So auch Präsident Wagner, der in Bad-Gastein Start-Torkombination und Zieleinlauf liegend übte. Seine gefährlichsten Gegner – die Motorsportasse Dähne, Distler, Gorgos und Littich waren teils in Kitzbühl oder in der Schweiz zur Fitness. Übersehen durften auch die Sensburg-Brothers und des Veranstalters Sohn Schuli nicht werden, denn letzterer wuchs in Kirchbergs Skiclub heran.

3. Lawinengefahr

Im Wettbewerb steigerte sich unser Präsident derartig, daß es ihm gelang, die Vorjahreszeit um die Hälfte zu unterbieten. Wenn er so weitermacht, dann dürfte ihm in einigen Jahren die Goldene sicher sein. Erhöhte Lawinengefahr wurde beim 2. Start unseres neuen Sportleiters Bernd Botschen gegeben, da er im ersten Lauf schon größere Schneeverchiebungen vorgenommen hatte. Als Streckensprecher HDW Sepp Gregers Start ansagte, wurden im Zielbereich Frauen und Kinder in Sicherheitszonen gebracht, denn unser schneller Sepp ist ja als Bergspezialist bekannt. Doch wie sich herausstellte, Gregers schnelle Zeiten werden bergauf erreicht. Senator Karl Steinberger, der ebenfalls wie unser Schorsch Seidl in Kirchberg weilte, meinte dazu, bei den früheren Clubmeisterschaften am Sonnbichlhng gab es für uns auch nicht viel zu gewinnen, da waren die Olympiateilnehmer am Start.

Mit welch harten Bandagen schon bei der Nennung gekämpft wurde, zeigte Hannelore Dany, die ihren Sohn zuerst in der Klasse bis 10, dann bis 14 Jahre anmelden wollte, obwohl dieser schon 180 cm hoch und Führerscheinbesitzer seit einem halben Jahr ist. Doch unsere Geschäftsführerin Charly Werner legt man nicht so leicht aufs Kreuz.

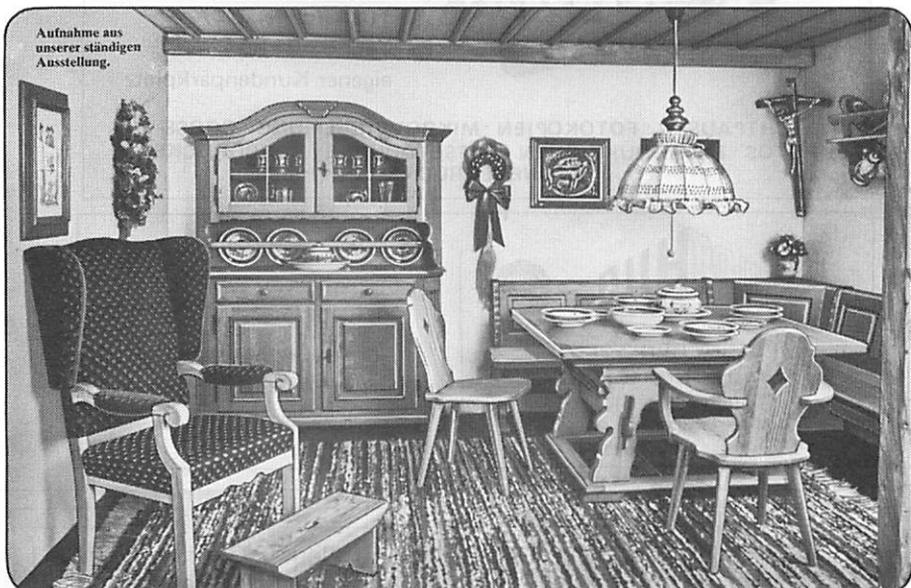
Die fälschlich verbreitete Information “Nebel auf der Strecke” klärte sich zwischenzeitlich auf, Streckensprecher HDW hatte sich während der Durchsagen eine seiner beliebten Diehl-Qualmer angesteckt und durch das Sprachrohr zur Zeitnehmerkabine versucht, diese auszuräuchern.

4. Partei-Tombola

Die abendliche Siegerehrung in der Tenne brachte strahlende Sieger (siehe Ergebnisliste am Schluß) und glückliche Plazierte hervor. Ein ÖVP-Ball der Jungmitglieder – brachte uns zwar um das Tanzvergnügen – dafür brachten die ACM’ler diese um die schönsten Preise bei ihrer Tombola. Hier machte sich Rechtsanwalt Lux einen ebenso guten Namen wie beim Gravieren der Pokale. Gesucht und gefunden wurde ein ruhiges Nebenzimmer, zu dessen Erstürmung Schorsch Seidl animierte. Dort wurde – im Gegensatz zu den Liftkarten – nicht gespart und selbst um Mitternacht, als warme Speisen auch zu Schwarzmarktpreisen nicht mehr erhältlich waren, beschmuste Vorstandsmitglied Ferdinand Littich die bebartete Wirtin solange, bis sie Salzburgerockerl zum Sekt reichte.

Bayerns größter Bauernmöbelmarkt

Aufnahme aus
unserer ständigen
Ausstellung.



Schöne Zeit zuhaus

Schwere, gediegene Sitzgruppe massiv Eiche.

Eckbank mit schön geschwungenen seitlichen Wangen, Stegverbindung und Verkeilung. Abgeplattete Füllungen in der Rückenlehne, gekehlte Sitzfläche mit gerundeter Kante. Sehr angenehmes Sitzen. Selbstverständlich in **allen Maßen lieferbar**, auch als umlaufende Bank für gemütliche Nischen.

Kronung dieser Gruppe: der wuchtige Jogl-Tisch. Gestell und die ca. 6 cm starke Platte voll massiv. Großer praktischer Schubkasten unter der Schiebepatte. Besonders zünftig mit dem »Vergeltsgott«, dem Fußkranz, der dem Tisch erst die richtige bäuerliche Note gibt.

Passend dazu der eichene Stuhl mit oder ohne Armlehne. Sehr bequem durch die geschwungene Rückenlehne.

Prächtiges Büfett, auch voll und ganz Eiche, mit bildschönen bleiverglasten Oberteiltüren, geschwungenem Gesims und schmiedeeisernen Beschlägen und Scharnieren.

Großvaters Ohrenbackensessel ist ein dekoratives Stück in dieser gemütlichen Stube. Bequem gepolstert, mit ländlichen Bezügen. Lieferbar in vielen Holzarten.

Stimmungsvolles Licht verbreitet die Pendelleuchte. Schirm mit gemustertem Naturleinen gespannt.

Farbenfroher Schmuck: der original Barock-Fleckerlteppich aus dem Salzburger Land.

Warm und heimelig wirken Holzeinbauten, Wand- und Deckenvertäfelungen. Wir beraten Sie über die beste Lösung in Ihren Räumen und arbeiten nach Maß in eigener Schreinerei.

Diese Auswahl ist einzigartig:

- 65** Bauernstüb'n, komplett aufgestellt
- 25** traumhafte Schlafstüb'n – auch mit wunderschönen Himmelbetten
- 150** Bauernschränke, neue und echt alte – bemalt oder natur
- 50** herrliche, handgemalte oder geschnitzte Truhen

Das ist noch lange nicht alles!

Außerdem finden Sie bei uns eine Riesenauswahl an schönen alten Tischgruppen und Einzeltischen, selbst Jagdtische von 1750, viele antike Kommoden mit Türen oder Schubkästen, original alte Glasvitrinen zum Aufsetzen oder zum Hängen und prachtvolle echte Almererschranke.

Montag – Freitag 8³⁰ – 18³⁰
Samstag 8³⁰ – 13³⁰, langer
Samstag 8³⁰ – 16⁰⁰ Uhr.

TELEFON 40 40 54



unterluggauer
GRAFINGER STR. 27a MÜNCHEN 80





Reprografischer Betrieb
Max Wittenzellner
8000 MÜNCHEN 2
Thalkirchnerstr. 72
Tel.: 53 01 95
eigener Kundenparkplatz

LICHTPAUSEN · FOTOKOPIEN · MIKROVERFILMUNG · GROSS-
FOTOS · REPRODUKTIONEN · OFFSETDRUCKE · FARBDRUCKE
SCHNELLDRUCKE



MÜNCHEN 2
Schwanthalerstraße 13
Telefon 59 41 31
und 59 38 85

GRUNDBESITZ -

- ◆ VERWERTUNG
- ◆ VERWALTUNG

FIAT

R. HOUZER GM
BH
Südl. Münchener Straße 66
8022 GRÜNWALD
TELEFON 089 / 6 49 26 48

Neu- u. Gebr.-Wagen
günstige Finanzierung
Firmen- u. Priv.-Leasing
sämtl. Reparaturen
Unfallinstandsetzung
Leihwagen
Allianz und Gothaer

FIAT



WIR EMPFEHLEN
CASTROL GTX2
SAE 15 W - 50 (HD)

für die Sicherheit Ihres Motors



FIAT-Keidler

- * 4 x in München •
- * Partnerschaft durch Vertrauen
- * und zuverlässiger Serviceleistung

Verkauf und Ausstellungsräume
Neu- und Gebrauchtwagenverkauf
»motorama«
am Rosenheimer Berg Tel. 48 68 77
Ottingenstraße 20-24 Tel. 22 45 24*
Schwansee Straße 22 Tel. 6 81 73 21
Landsberger Str. 187 Tel. 57 22 65

Kundendienst, Reparatur, Ersatzteile
Schwansee Straße 22 Tel. 6 81 73 21*
Ottingenstraße 20-24 Tel. 22 45 24*
Landsberger Str. 187 Tel. 57 22 65

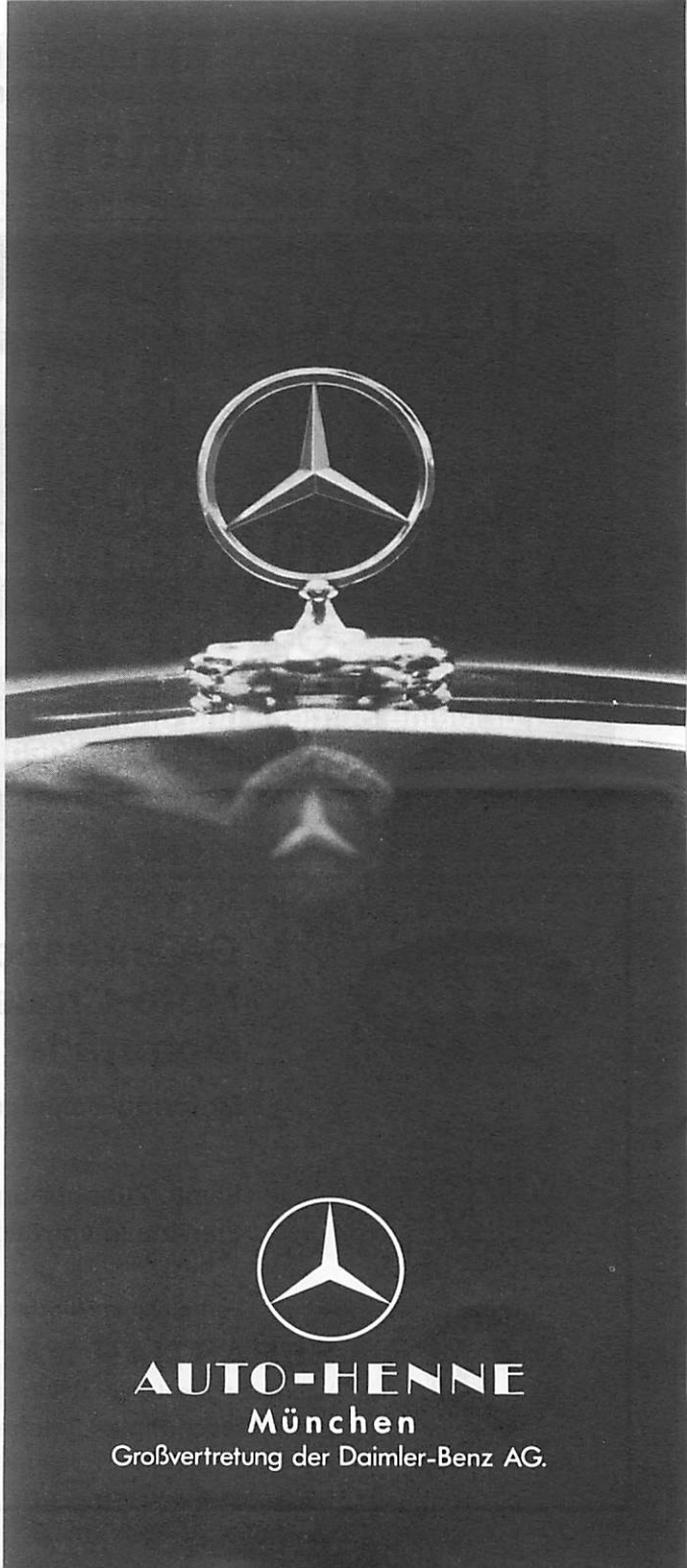
5. Frühschoppen

Der Sonntag begann, wie der Samstag aufhörte, mit zünftiger Stimmung. Der obligatorischen Frühstücksemmel folgten die von FIAT-HOUZERS Autoschau übriggebliebenen Weißwürste, die Chefkoch Hansen eigenhändig für seine Genossen zubereitete. Daß dazu kein Kaffee paßt, muß nicht gesondert erwähnt werden. So gestärkt verteilten sich die Häupter, die einen wollten unbedingt bei Regen Skifahren, die anderen ins heimische Bett zur Erholung.

6. Danksagung

Unser Lulu, der ja erst 8 Tage vorher aus dem Krankenhaus entlassen wurde, zog wieder eine gelungene Ski-Meisterschaft auf, die unterstützt von Charly und HD Werner und dem Graveur Hermann Lux allen gefiel. Luxe besorgte auch die rechtliche Absicherung dieser Veranstaltung, denn Leberschäden sollen ja bekanntlich sehr langwierige Krankheiten sein. Die Teilnehmer von 1980 jedenfalls freuen sich schon darauf, wenn Lulu Wagenführer auch '81 wieder zur Ski-Meisterschaft einlädt.

H.P. Haberl



AUTO-HENNE
München

Großvertretung der Daimler-Benz AG.



WILD · GEFLÜGEL · FEINKOST aus
München's bekanntem Fachgeschäft

Zerwirkgewölbe

München, Ledererstraße 3, Telefon 22 68 24

**In Bayern – ein Begriff
für Sauberkeit**

**Die
Münchner
Heinzelmännchen**



☎ 089/484011

Für kleine Betriebe und große Unternehmen. Von der
Glasreinigung bis hin zur ständigen Unterhaltsreinigung.

München - Ingolstadt - Regensburg - Cham



AUTOMOBILE

**Geländesport
Moto-Cross
Motorräder**

Motorrad-Bekleidung

Sämtl. Zubehör und
Ersatzteile vorrätig!

Vertretung in München:

SEBASTIAN NACHTMANN

Mehrfacher Deutscher Motorrad-Geländemeister

Hans-Mielich-Platz · Telefon 089 / 65 23 82

Ausstellungsraum : Hans-Mielich-Straße



ERGEBNISSE

Klasse 1, Mädchen bis 14 Jahre

1. Barbara Baumgartner	Zeit 1.3957
2. Natalie Gessler	1.4888
3. Irmgard Müller	1.5185
4. Evelin Gorgos	1.5231
5. Patricia Lux	2.3373
6. Stephanie Gessler	2.3665
7. Claudia Houzer	2.3938

Klasse 2, Damen

1. Heike Korschinek	1.2674
2. Uschi Bachmeier	1.2771
3. Gerda Rettschlag	1.2810
4. Herta Littich	1.2951
5. Veronika Wegscheider	1.3285
6. Irene Gessler	1.3500
7. Emma Sulzenbacher	1.3996
8. Evi Botschen	1.4068
9. Christa Houzer	1.4928
10. Gisela Sensburg	2.0892
11. Anneliese Tendl	2.0937
12. Edda Schreck	2.1794

Klasse 4, Herren 31–50 Jahre

1. Kurt Distler Clubmeister	1.1636
2. Ladislav Gorgos	1.1855
3. Helmut Dähne	1.1954
4. Ferdinand Littich	1.2363
5. Otto Sensburg	1.2480
6. Manfred Sensburg	1.2781
7. Gerhard Dühorn	1.2808
8. Karl Haberl	1.2917
9. Karl-Heinz Tendl	1.2966
10. Jupp Rettschlag	1.3178
11. Helmut Pohl	1.3307
12. Bernd Botschen	1.3573
13. Alfred Schreck	1.4315
14. Uli Wagner	2.0722

Klasse 1A Buben bis 14 Jahre

1. Schuli Wagenführer	1.1863
2. Thomas Sturm	1.1868
3. Hubert Ibscher	1.3320
4. Thomas Sensburg	1.3512
5. Markus Baumgartner	1.3605
6. Michael Tendl	1.4486
7. Karl Ibscher	1.5260
8. Robert Frank	2.0450
9. Max Ibscher	2.0639
10. Michael Houzer	2.4983

Klasse 3, Herren 15–30 Jahre

1. Helmut Angerer Tagesbestzeit	1.1255
2. Gerhard Stangl	1.1867
3. Seppi Greger	1.2358
4. Peter Dany	1.5291

Klasse 5, Herren über 50 Jahre

1. Joachim Stephan	1.3240
2. Herm. Sulzenbacher	1.4351
3. Sepp Greger	2.0666

Paarwertung

1. Gerda Rettschlag/ Kurt Distler	2.4456
2. Helmut Dähne/ Heike Korschinek	2.4628
3. Irene Gessler/ Helmut Angerer	2.4755
4. Herta + Ferdinand Littich	2.5314
5. Herm. + E. Sulzenbacher	3.2347
6. Otto + Gisela Sensburg	3.3772
7. Veronika Wegscheider/ Uli Wagner	3.4007
8. Alfred + Edda Schreck	4.0109

Anton Amberg

Malermeister



Sämtliche
Spezialanstriche,
Lackierungen und
Fassaden-Beschichtungen

Ernastraße 26
8000 München 82
Telefon 430 28 60

KnoScher

„Die Motorradverkleidung der Zukunft“
für BMW und HONDA

Design und Herstellung:

Fritz Scherb, Paul-Heyse-Straße 17, 8000 München 2, Telefon 53 45 28



TAPETEN
FARBEN
BODENBELÄGE
GARDINEN

Dagfinger Straße 6 · 8000 München 81 · Telefon 089 / 93 22 58

SÜDGRIMA

MARMOR -
FLIESEN -
GROSSHANDEL

Kirschstraße 33
8000 München 50 (Allach)
Telefon 089 / 812 10 37

KREIDLER

Flarett RS

Neu:
Super-
Cockpit



50 ccm - 5 Gänge - 6,25 PS -
85 km/h - Zündelektronik

KREIDLER - Weltmeister 1973
Rennerfahrung für die Serie.

ANTON GERSTL Inh. Ferdinand Littich jun.

HERCULES · KREIDLER · MOBYLETTE · ZÜNDAPP

Motorräder · Fahrräder · Mopeds · Ersatzteile · Zubehör
Werkstätte · Kundendienst

8 München 2 · Trappentreustraße 10
Nähe Donnersberger Brücke · Telefon 50 62 85



ACM - BIATHLON
(Gaudirallye und Kleinkaliberschießen)
20. April 1980

Zu dieser Veranstaltung laden wir alle Clubmitglieder und Gäste recht herzlich ein.

- ART DER VERANSTALTUNG:** Gaudirallye, bei welcher es viel mehr auf ein helles Köpfchen, als auf einen heißen Ofen ankommt, mit einbezogenem Kleinkaliberschießen. Mit Auto oder Motorrad, Beifahrerzahl beliebig.
- START:** Sonntag, 20. April 80 in unserem Clublokal Wienerwald, Eisenheimerstr. um 9.30 Uhr, Ausgabe der Fahrtunterlagen ab 9.00 Uhr.
- NENNGELD:** für Clubmitglieder DM 10,—
für Gäste DM 20,—
Nachnennungen am Start DM 5,— Aufpreis
- MITBRINGEN:** Lineal mit Millimeteerteilung
- ANMELDUNGEN:** an den Clubabenden oder telefonisch abends unter 812 31 42 HDW
- NENNUNGSSCHLUSS:** Mittwoch 16. April 1980
- PREIS:** Viele Pokale, viel Ehre
- DAS SCHIESSEN:** wird zu einem Teil in die Rallyewertung einbezogen. Weiterhin wird auch dieses Jahr wieder um die Ehre eines ACM-Schützenkönigs und einer ACM-Schützenliesl gekämpft.
- SIEGEREHRUNG:** nach Abschluß des Wettbewerbs ca. 17.00 Uhr, wo wird am Start bekanntgegeben.
- AM SCHIESS-STAND:** kann außer Konkurrenz auch mit eigenen Waffen (Gewehr oder Pistole) geschossen werden.

Möglichst viele Teilnehmer wünschen sich Hermann Lux und HD. Werner.

VOM MOFA BIS ZUM FEUERSTUHL

Zum 6. Male veranstaltete unser Franz Erb für den MCMO diese Ausstellung, die auch heuer wieder ein großartiger Erfolg war. Hierbei konnten die neuesten Motorradmodelle des In- und Auslandes, sowie reichhaltiges Zubehör besichtigt und gekauft werden.

Bei meinem Rundgang durch den Salvatorkeller stellte ich fest, daß die meisten Aussteller auch Clubmitglieder oder mit dem ACM in enger Verbindung stehende Firmen waren. ZÜNDAPP zeigte sein komplettes Programm, METZELER war mit sämtlichen Reifen vertreten – auch die viel beachteten Neuentwicklungen konnten einer Griff- und Sehprobe unterzogen werden, ANTON GERSTL (Inh. Ferd. Littich) stellte Hercules, Zündapp und die Gelände-Enduro-Sensation der 50 ccm Klasse, die Kreidler Van-Veen aus, die mit einem Umrüstsatz auf 14 PS gebracht werden kann und einer Wettbewerbsmaschine schon in der Straßenversion gleicht. PETER KNOTT und FRITZ SCHERB waren mit BMW, Hercules und den KNOSCHER-Verkleidungen vertreten. Diese schönen Verkleidungen gibt es für BMW, Honda und Hercules zu kaufen, wobei diverse Varianten und unterschiedlichste Farbkombinationen ein individuelles Motorrad ermöglichen. SEB. NACHTMANN bot neben dem gesamten GUZZI-Programm mit der neuen 420 KTM-Geländemaschine einen guten Blickfang. Für mich zählt hier die Le Mans von Guzzi zu den schönsten Motorrädern allgemein. SPAETT bot das komplette japanische Programm und umfangreiches Zubehör an. Auch hier stellte man fest, daß die Enduro-Welle auf dem Vormarsch ist.

Selbstverständlich waren auch Oldtimer ausgestellt und die kleinsten Motorräder der Welt – vorgeführt und gefahren von zwei Schweizern – eine gute Einlage dieser Motorradschau. Nebenbei gaben Sportgrößen Autogramme und so wundert es nicht, daß unser Franz Erb fast 14.000 Zuschauer hatte. Diese Ausstellung war nicht nur eine gute Reklame für Industrie und Handel, sondern durch gute Presse eine gelungene Werbung für das Motorrad.

H.P. Haberl

***“AN JEDEM ECK IN MEINEM LEBEN
IST DER ACM GESTANDEN . . .”***

hatte mir einmal der Huser Bernhard anvertraut, deshalb war es mir anlässlich seines drohenden 50. Geburtstages einfach zu wenig gewesen, von Deutschen Meisterschaften und einem erfolgreichen BMW-Handel zu wissen und wir nahmen uns Zeit zu einer längeren Unterhaltung – wie alles so gekommen war:



Das erste Motorrad, das der kleine Bernhard sah, aber noch lange nicht anlangen durfte, gehörte dem Hausmeister in der Hohenzollernstraße 58, wo er 1930 an die Schwabinger Luft gesetzt wurde.

Im Hinterhof hatte damals ein gewisser Otto Sensburg seine Werkstatt und manchmal durfte der Bernhard eine Geländemaschine putzen oder vielleicht sogar einmal eine Probefahrt mitmachen ("... das Erlebnis der Geschwindigkeit in der Hauseinfahrt war ungefähr so, als wenn heutzutage einer mit dem Starfighter nach Kalifornien fliegt!")

Er sollte als Ältester von drei Kindern Friseur werden wie der Vater, aber der Berufsberater beim Arbeitsamt meinte: "Mit dene Händ' wuist Du oan rasier'n?" und so bekam der kleine Huser eine Lehrstelle als Flugmotorenschlosser bei BMW. Drei Wochen vor Antritt brach er sich einen Fußknöchel; hart wie er schon war, ließ er sich den Gips vorzeitig abnehmen und hinkte unter Schmerzen aber pünktlich in die Lehre.

Im 2. Lehrjahr war der Krieg zu Ende und bei BMW wurde demontiert. Da kam der Bernhard zur Firma DKW-Baumann. Deren damaliger Chef, Clubkamerad Albin Tommasi, Motorradsportpionier auf Megola in Riem und Daglfing, und der Werkstattmeister Ernst Müller von der früheren BMW-Rennabteilung waren es, die dem jungen Huser nicht nur die Liebe zum Beruf und das entsprechende Können, sondern auch die Begeisterung zum Rennsport vermittelten. So war der Tommasi technischer Abnehmer beim ersten Bavariaring-Rennen und der Bernhard natürlich dabei ("Rhizinus, Radau und Rennerei waren so faszinierend, daß ich alles geopfert hätte, um Rennen fahren zu können!")

Eine Weile mußte er sich noch mit dem Reparieren begnügen, denn eine eigene Maschine war unerschwinglich. Aber in der Firma gingen viele Rennfahrer aus und ein und eines Tages kam doch tatsächlich das erste Rennen, im Beiwagen von Hans Schäfer am Hockenheimring und es ging gleich richtig los – defekter Kerzenstecker – Kollision mit einem unvorsichtigen Fußgänger – Bernhard Huser war ein Insider geworden.

Zwei Jahre später engagierte Wiggerl Kraus, der bis dahin solo gefahren war, den Huser in seinen Beiwagen und damit in die BMW-Werksmannschaft – damals eine verschworene Gemeinschaft, in der Blender und Schwätzer keinen Platz gefunden hätten.

1950–1953 wurden Kraus/Huser dreimal Deutscher Meister auf der Rundstrecke (... "hinter uns ist oft lange nichts gekommen"), daneben viele Erfolge im Gelände, bei Sechstagesfahrten, Goldmedaillen und Edelweiss bei der Alpenfahrt, das denkwürdige Finale am Hockenheimring mit Reifenbreite gegen Oliver/Norton.

Kraus + Huser + BMW-Motorrad war die ideale Kombination, die Formel für eine perfekte Einheit, obwohl oder gerade weil der Altersunterschied zwischen Fahrer und Beifahrer eine ganze Generation ausmachte. Weil der Erfolg einem jungen Mann gern in den Kopf steigt, sorgte der Wiggerl als "strenger Vater" auch dafür, daß der Bernhard jeden Montag wieder pünktlich in der Arbeit war. Mit dem Werkvertrag hatte sich natürlich die finanzielle Seite stark verbessert:

Ein Fixum in Höhe eines mittleren Angestelltegehalts, Siegprämien (“und wir haben ja immer gewonnen”) in gleicher Höhe und stattliche Spesen. Von den Ersparnissen erstand er ein Häuschen in Untermenzing, heiratete seine “Liebe auf den ersten Blick” aus dem BMW-Personalbüro und hörte zur Weiterbildung ein paar Semester Betriebswirtschaft.

Hausnachbar war der Edi Stöterau (“ein Pfundsker!”), der vermittelte den Huser Bernhard zu Sepp Greger als Geschäftsführer (“wochenlang hab ich nicht geschlafen, weil doch ein Mechaniker nicht gleich Geschäftsführer werden kann, aber der Sepp und der Edi haben mich überzeugt!”)

Nach drei Jahren holte ihn Frau Haberl zur MAHAG und nach einer weiteren Zwischenstation hatte Bernhard genügend Erfahrungen gesammelt und machte sich selbständig.

1960 pachtete er eine Gasolin-Tankstelle mit Reparaturwerkstatt, erwarb sie später und hat bis heute einen anerkannten BMW-Betrieb aufgebaut.

Den Nervenkrieg der Selbständigmacherei und einen 16-Stunden-Arbeitstag hatte der Bernhard nur mit gesunden Brotzeiten bestehen können. Als er dann glücklich auf 105 kg war, begann er aus gesundheitlichen Gründen mit dem Tennisspielen. Bald entwickelte er auch hier einen ungeheuren Ehrgeiz, hatte vor dem ersten Ranglistenturnier mehr Flattern als beim ersten Rennen und ist heute Ligaspieler in der Bezirksklasse.

So ist der Bernhard Huser heute wieder fit wie früher und “turnte” im Vorjahr beim Oldtimer-Grand Prix am Salzburgring wie in alten Zeiten mit Wiggerl Kraus, dem er das lange verschollen gewesene Erfolgs-Gespann zum Geburtstag restaurierte.

Umso beachtlicher, wenn man weiß, daß die höchste Pulsfrequenz bei Beifahrern im Gespann gemessen wurde, weil hier die Geschwindigkeit und nervliche Anspannung mit einem Maximum an körperlicher Akrobatik zusammenfällt. Von Unfällen ist der Huser während seiner Rennfahrerkarriere verschont geblieben (“wer gewinnen will, muß immer an der absoluten Grenze fahren!”) – ein Glück in einer der gefährlichsten Arten Motorsport zu betreiben; im dritten Reich war der Beiwagensport deswegen zeitweise verboten.

“Das Wesentliche aber war”, so sagt der Bernhard zum Schluß, “daß ich so viele Menschen und Freunde habe kennenlernen dürfen, weil das mehr wert ist als alle Reichtümer, die man bei rücksichtslosem Einsatz erwerben könnte, und deshalb sollte auch gar nicht so viel von mir die Rede sein, sondern von allen Clubkameraden, die mir Vorbild waren und mir geholfen haben und denen ich bei dieser Gelegenheit ein ehrliches herzliches Dankeschön sagen möchte!”

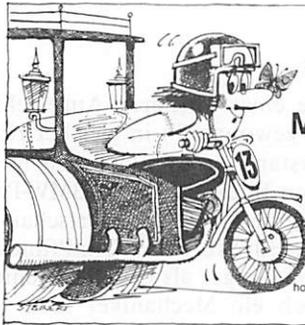
Der ACM wünscht Bernhard Huser in diesem seinem Sinne zum 50. Geburtstag weiterhin alles Gute und vollen Erfolg!
Uli Wagner

Und dann war da noch der junge Mann Jahrgang 61, der den Präsidenten anrief und sagte: “Ich bin 19 und will Rennfahrer werden, bekommt man in ihrem Club Motorräder, haben sie einen Übungsplatz und was wird bezahlt?”

DRUCKEREI HABERL

Seit Jahren der
DRUCKSACHEN-LIEFERANT
des ACM und seiner Mitglieder.

BELGRADSTRASSE 32
8000 MÜNCHEN 40
TELEFON 3 00 93 92
PRIVAT 3 00 30 72



**Sonntags-
fahrer
Motorprofis**

Christa Houzer

Vertretung der Allianz
Bergstraße 2
8021 Taufkirchen
☎ 6 12 16 19

hoffentlich Allianz versichert!

Luxus-Modell



**KS 50
Super
Sport**

50 cm³, 85 km/h, 5 Gänge mit
Scheibenbremse, Alu-Druck-
gußbrädern, Super-Cockpit.
Führerschein 4, ab 16 Jahren.

ZÜNDAPP

FAHRRÄDER - MOPED - SPIELWAREN


Tel. 42 13 46
München-Trudering

Feldbergstr. 4-6 · Truderinger Straße 314

ZÜNDAPP - Bootsmotor + Rasenmäher

VESPA - Mofa - Moped - Motorroller

HEINEMANN - PKW + Bootsanhänger

MODELLEISENBAHN - MÄRKLIN - TRIX





SHELL-HEIZÖL · SCHMIERSTOFFE · KOHLEN

Hahilingastraße 5 · 8024 Oberhaching · Telefon 089 / 6131658

HP

Gebrauchtwagen

An- und Verkauf

HANS PESL

Kreiller Str. 65 · 8000 München 80

Telefon 43 32 16 u. 430 53 26



ACM-HAUPTVERSAMMLUNG 1980

Am Mittwoch, den 27. Feb. 1980 fand die 76. ordentliche Jahresmitgliederversammlung des ACM statt.

Vor vollem Saale eröffnete Präsident Uli Wagner die HV mit besonderem Gruß an die ACM-Senatoren Paul Schweder, Franz Bieber und Karl Steinberger. Nach dem Gedenken an die verstorbenen Clubmitglieder folgten die Berichte der einzelnen Referenten.

Sportleiter Jupp Rettschlag gab in seinem Abschiedsbericht eine Zusammenfassung der sportlichen Aktivitäten des vergangenen Jahres und dankte dabei den zahlreichen Helfern für ihre Unterstützung. Zwischendurch überreichte Senator Paul Schweder seinem jüngeren Kollegen Ludwig Rembold – den schon vor einem Jahre verliehenen Preis "Lanze für den Motorsport", der bereits jetzt endlich in seiner endgültigen Form fertiggestellt wurde.

Weitere Ehrungen erhielten Reinhold Gurber (Sportabzeichen in Silber) Rico Gutsmiedl (Ewald Kroth Medaille in Bronze) und Konny Wilhelm (Gau-Ehrennadel für 40 jährige Mitgliedschaft).

Nach den Berichten des Tourenleiters HD-Werner folgte der Kassenbericht durch Uli Wagner, der den erkrankten Schatzmeister Kurt Hild vertrat. Durch großartige Unterstützung unserer Mäzene konnte die Autler Kirta 1979 mit nur einem Defizit von 900 DM abgeschlossen werden. Der ACM bedankt sich nochmals.

Als die Sprache auf die Autler-Kirta 1980 kam, spendete Clubkamerad Vian den sofort eine dreistellige Summe zum Ausgleich der negativen Bilanz. Bravo! Die Rechnungsprüfer Hermann Schellhorn und Schorsch Seidl befanden in ihrem Bericht alles für in Ordnung und stellten Antrag auf Entlastung der Vorstandschaft. Ex-Präsident Wulf Wisnewski dankte in kurzer Ansprache der Vereinsführung für hervorragend geleistete Arbeit und wünschte für die kommende Zeit alles Gute.

Die anschließend durchgesprochenen Satzungsänderungen wurden angenommen. Dann wurde der schnellste Wahlleiter Deutschlands, Senator Paul Schweder gebeten, die anstehende Wahl der in der Vorstandsliste mit ungeraden Zahlen versehenen Posten, durchzuführen.

Nach Wahl und Satzungsänderung setzt sich die Vorstandschaft wie folgt zusammen:

- | | |
|---------------------------|----------------------|
| 1. Präsident | Uli Wagner |
| 2. Vize-Präsident | Toni Müller |
| 3. Sportleiter | Bernd-Fritz Botschen |
| 4. Schatzmeister | Kurt Hild |
| 5. Schriftführer | Hermann Lux |
| 6. Tourenleiter | HD Werner |
| 7. Vize-Sportleiter | Reiner Habrich |
| 8. Vize-Tourenleiter | Hans Pesl |
| 9. Verkehrsreferent | Dieter Rudeck |
| 10. Pressereferent | H.P.Haberl |
| 11. Beisitzer Technik | Lulu Wagenführer |
| 12. Beisitzer Funktionäre | Franz Erb |
| 13. Beisitzer Sport | Laszlo Peres |
| 14. Beisitzer Sport | Ferdinand Littich |
| 15. Beisitzer Jugend | Heinz Egerland |

So preiswert sind wir!

BAUER S 101

Preiswerter Stummfilmprojektor für Super-8 und Normal-8.

Mit Vario-Objektiv 1,5/18-28 mm.

ohne Lampe

339.-



Minox 35 GL

Die kleinste 24 x 36 Kamera der Welt. Mit elektronischer Belichtungsautomatik und ver-senkbarem Objektiv: 2,8/35 mm.



359.-



Canon 310 XL

Filmen, wenn andere schon aufgeben!

Mit „superlichtstarkem“ Power-Zoomobjektiv (1:1,0) und XL-Technik etc.

419.-

CD 100 Color-Diafilm
21 DIN, einschl. Entwicklung
(Kodak Process E 4)

36 brillante Farbdias zum ungewöhnlichen Preis.

7.95

Farbbilder in 2 Tagen

in **PINI**-Qualität

Wir haben die Fachleute

FOTO · KINO · BRILLEN

PINI

Münchens großes Spezialhaus
AM STACHUS · TELEFON 59 43 61

Filiale St. Bonifatiusstraße 16 und Sendlinger Tor-Platz 7

Motoröle
Getriebeöle
Metallbearbeitungsöle
Industrieschmierstoffe
Schmierfette
Sonderschmiermittel mit MoS₂

The logo for Optimol, featuring the word "Optimol" in a stylized font inside a large, circular graphic element that resembles a drop or a lens.

Optimol-Ölwerke GmbH
München 8
Friedenstraße 7
Ruf 40 40 44-47

Rechnungsprüfer
Ehrenrat

Hermann Schellhorn/Schorsch Seidl
Franz Lang/Wulf Wisnewski/Max Hollerith

Unsere bewährten Vorstandsmitglieder Helmuth Dähne und Sigi Morgenstern sind infolge der Verringerung der Vorstandsämter bzw. um den Nachwuchs heranzuführen zu können, aus der Vorstandschaft ausgeschieden, jedoch nicht ohne die Zusicherung, dem Club jederzeit mit Rat und Tat behilflich zu sein. Der Haushaltsvorschlag für 1980, die Festlegung des Mitgliedsbeitrages in der bisherigen Höhe und der Punkt Verschiedenes schlossen die HV ab.

H.P. Haberl

Danke!

Statt des ursprünglich vorgesehenen Geburtstags-Freibieres stiftete Otto Sensburg für die Autler-Kirta 500 Mark!



SPORTLEITER JUPP RETTSCHLAG

zurückgetreten

Nach gut 15-jähriger Vorstandstätigkeit, davon 8 Jahre Sportleiter des ACM, trat Jupp Rettschlag auf eigenen Wunsch zurück.

Es muß klar und deutlich gesagt werden: Der Jupp machte seine Sache ausgezeichnet und mehr als Hundertprozentig. Mit äußerster Genauigkeit und maßstabgerecht führte er Geländefahrten, Lehrgänge, Clubmeisterschaften, Bergrennen, Radlrallye, Gartenfeste usw. durch. Er hatte wesentlichen Anteil am Aufwärtstrend der letzten Jahre.

Wir alle kennen ihn und seine Leistungen für den ACM und verstehen auch, daß der Wunsch zum Rücktritt nach dieser Zeit akzeptiert wird, denn sicherlich wird es auch ihm nicht leichtgefallen sein.

Der Automobil-Club München hat Jupp Rettschlag viel zu verdanken und da er auch seinem Nachfolger jede Hilfe zusicherte, sind trotz seines Rücktritts die Weichen richtig gestellt.

Wir wünschen Jupp Rettschlag auch weiterhin alles Gute.

H.P. Haberl



Hier könnte Ihr Inserat stehen!

Unterstützen Sie den ACM!

30 DM + MwSt. im Monat helfen das ACM-Echo in gewohnter Form erscheinen zu lassen.

Josef Zimmermann & Sohn Gegründet 1911

Nachf. A. & E. Schreck GmbH & Co.

**Sanitäre Anlagen
Gas und Wasser
Spenglerei
Bedachungen**

Bad- und Kücheneinrichtungen nach Maß · Neuzeitliche Geräte und Warmwasserbereiter · Umweltfreundliche Gaszentralheizungen · Bauspenglerei · Dachanstricharbeiten · Bedachungen · Dachinstandsetzungen

ERZGIESSEREISTRASSE 1 · 8000 MÜNCHEN 2 · TELEFON (089) 0 19 65 20

Bei nicht verschuldetem Unfall rechnen wir mit der jeweiligen Versicherung ab.

Leihwagen werden gestellt

Gebr. Wagenführer

Inh. Julius Wagenführer

**Unfallinstandsetzung
Lackierungen**

**Kfz.-Reparaturen und
Kundendienst**

*Hirschbergstraße 21-23
8000 München 19, Tel. 16 13 72*

Wenn man Ansprüche stellt –

sind wir ein Begriff, sagen uns zufriedene Kunden!

Wir reinigen: Ihre **Teppichböden** mit Fleckentfernung und schmutzabweisender Appretur.
Ihre **Polstermöbel** mit Fleckentfernung in Ihrer eigenen Wohnung.
Ihre **Vorhänge** mit ab- und aufmachen.

Wir führen aus: **Grundreinigung** von Büros, Praxen und Betriebsräumen (Fenster, Böden, Geräten).

Ausführung nur von langjährig geschultem Fachpersonal. Rufen Sie uns bitte an.



**WÄSCHEREI
REINIGUNG**

J. STERR

Ein Fachbetrieb im Dienste des zufriedenen Kunden.

Geroltstraße 50 · 8000 München 2 · Telefon 50 87 69 und 50 42 90

BERND - FRITZ BOTSCHEN
NEUER ACM - SPORTLEITER

Unser neuer ACM-Sportleiter kommt vom Wagen-sprich Rallyesport, wo er sich schon einen guten Namen machte. Den ACM-Vorstandsbereich kennt er aus früherer Tätigkeit recht gut, denn als Funktionärsobmann war er hier schon aktiv. Bedingt durch seine berufliche Übersiedlung nach Vilsbiburg, wechselte er zum dortigen Motorsportclub als Sportleiter und zeigte, daß ihm Organisation und Durchführung von Veranstaltungen liegen.



Die sportliche Motorradseite, hier zeigte er auf seiner Enduro beim ersten Start einer Dolomitenralley, daß er auch auf zwei Rädern zupacken kann, denn ein 7. Platz zählt hier doch wirklich etwas. Auch der obligatorische Abwurf mit Beinbruch fehlen nicht.

Wenn unser Fritz – manche nennen ihn auch Bernd – die gleiche Unterstützung erhält wie sein Vorgänger, dann liegen wir für die Zukunft richtig.

Wir wünschen ihm für die nächste Zeit eine glückliche Hand, gutes Gelingen und eine erfolgreiche Zeit.

H.P. Haberl

DIE AUFNAHME IN DEN ACM HABEN BEANTRAGT

Willi Baumgartner

geworben durch: Herta Littich

Arnold-Hubertus von Dressler

NEUMITGLIEDER

Eduard Kurzwart

Klaus Morhammer

WIR GRATULIEREN ZUM GEBURTSTAG

im April:	BERNHARD HUSER	7.4. – 50 Jahre	im Mai:	WERNER HOHNHOLT	4.5. – 60 Jahre
	Fürstenrieder Str. 212			Buchtstraße 9–10	
	8000 München 70			2800 Bremen	
	OTTO WAGNER	8.4. – 70 Jahre		ERWIN LIPP	21.5. – 50 Jahre
	Goerdeler Str. 13			Kelstenstraße 2	
	8025 Unterhaching			8022 Grünwald	
	Dr. GEORG GRAF	16.4. – 60 Jahre		HANS SICK	22.5. – 50 Jahre
	Arcostraße 5			Waisenhausstraße 46	
	8000 München 2			8000 München 19	
	OSCAR PAULI	17.4. – 70 Jahre		HORST SPINTLER	26.5. – 50 Jahre
	Maria-Eich-Straße 54			Wertherstraße 6	
	8032 Gräfelfing			8000 München 40	
	KARL KNÖRZER	19.4. – 70 Jahre			
	Schneeglöckchenstr. 45				
	8000 München 50				



ACM-Echo, Clubzeitschrift des Automobil-Club München von 1903 e.V. Geschäftsstelle: Senserstr. 5, 8000 München 70, Telefon: 77 51 01, Konten: Postscheckamt München 311 31-808. Bayer. Vereinsbank, Am Harras 704 1837, Präsident: Uli Wagner, Inninger Str. 5, 8000 München 70, Telefon 71 33 66, Redaktion und Anzeigenverwaltung: Hans Peter Haberl, Druckerei: K. & P. Haberl, Belgradstr. 32, 8000 München 40, Telefon 300 93 92, Clubabend jeden Mittwoch, 20 Uhr, im Clubraum des Wienerwald Restaurant, Eisenheimerstr. 61, 8000 München 21, Nähe TÜV. Für unverlangt eingesandte Manuskripte wird keine Gewähr übernommen. Sämtliche Beiträge geben die Meinung des Verfassers, nicht unbedingt die des ACM wieder.

Auf Wunsch unseres Schriftführers und Serviceleiters Lux veröffentlichen wir nachfolgenden

AUFRUF AN DIE MOTORRAD – SPORTFAHRER

betrifft: Nennungen zu Sportveranstaltungen

Liebe Sportfahrer,

zur Vereinfachung des Nennungs(un)wesens und der Nenngelderstattung sowie der Erfassung der sportlichen Erfolge, schließlich auch um die Nennung von Clubmannschaften zu fördern, habe ich mit unserem Präsidenten folgende Regelung vereinbart:

Sportfahrer, die ihre Nennung über den Club einreichen, erhalten das Nenngeld bis zur Höhe von 50,- DM je Veranstaltung vom Club verauslagt, das heißt, der Club zahlt das Nenngeld direkt für sie an den Veranstalter ein, wenn die Nennung über den Club erfolgt.

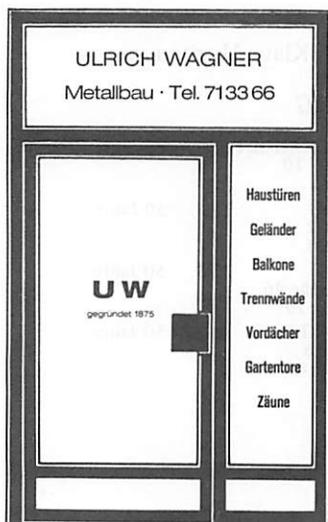
Ich bitte, die Nennungen rechtzeitig vor Nennungsschluss abzugeben oder zu schicken je nach Wahl

1. Hermann Lux am Clubabend (ich bin so gut wie immer da)
2. Hermann Lux, Mommsenstraße 5, München 40 (Wohnung)
3. Hermann Lux, Maximilianstraße 23, München 22 (Büro)

Ich behalte mir vor, wenn ich für eine Veranstaltung die erforderliche Teilnehmerzahl beisammen habe, eine Clubmannschaft zu nennen und werde die Betroffenen von dieser ehrenvollen Funktion für den Club rechtzeitig benachrichtigen.

Nimmt ein Fahrer an einer Veranstaltung, für die das Nenngeld vom Club verauslagt wurde, ohne stichhaltige Entschuldigung nicht teil, muß er selbstverständlich den Betrag erstatten und damit rechnen, daß ich diesen mit allen Mitteln eintreibe.

Hermann Lux



**Veedol synthron SAE 5W-40
bringt bisher unerreichte
Leistungs-Dimensionen**

Veedol
Motor Oil

... vom Kfz.-Meister empfohlen!